



Die Gesundheit lauert im Darm – Homöopathie für das Reich der Mitte

Ausgewählte homöopathische Heilmittel für
die Verdauung – mit der Homöopathie ab
durch die Mitte.

Die Verdauung – in der Mitte liegt die Kraft

An den Beginn der Lektüre dieses Artikels möchte ich eine kleine Wahrnehmungsübung stellen. Konzentrieren Sie sich bitte auf Ihren Mundraum und sodann auf Ihre Zunge, respektive die Zungenspitze. Wo befindet sich Ihre Zungenspitze im Moment? Liegt sie unten am Mundboden oder liegt sie oben am Gaumen an? Dies ist eine Frage, die vielen Musikern mit Gesangs- oder Chorerfahrung geläufig sein dürfte. Uns Therapeuten ermöglicht sie einen Einblick in das individuelle Spannungsfeld von Sympathikus und Parasympathikus und seine Auswirkungen auf das Befinden des Menschen.

Legen Sie Ihre Zunge nun aktiv an den Mundboden und nehmen Sie einen möglichst tiefen Atemzug. Fühlen Sie hinein, wie sich Ihr Zwerchfell beim Einatmen bewegt und wie sich dies im Bauchraum anfühlt. Sodann legen Sie Ihre Zungenspitze nach oben an den vorderen Gaumen und führen auch jetzt die Atmungs- und Wahrnehmungsübung wie beschrieben durch.

Menschen in bestimmten Lebensmomenten oben am Gaumendach, kann dies als Hinweis für eine eher angespannte Energielage gedeutet werden. Ein Umstand, der eine ausgewogene Rhythmisität ungünstig beeinflussen kann. Entspanntes und tiefes Atmen, respektive Bauchatmung, fällt dem Menschen entsprechend schwer.

Anhand dieses Beispiels sollte aufgezeigt werden, wie auch unser Bauchraum abhängig ist von dem vernetzten Zusammenwirken verschiedener, die **Rhythmisität** des Menschen prägender Wirkfaktoren und wie die Verdauung eingebunden ist in das allgegenwärtige Spannungsverhältnis von Sympathikus und Parasympathikus.

Die Verdauung – Mut zur Entscheidung

„Das Gute was zu mir gehört, das nehme ich...“, so lautet der Anfang eines Lösungssatzes aus der systemischen Psychologie. Betrachten wir den Weg eines „Nahrungsbrockens“ vom Mund bis zum After mit all den physiologischen Stationen von der Ein- bis zur Ausscheidung, so bekommen wir einen Überblick über die mannigfaltigen Aufgaben und Themen der Organe des Verdauungstraktes. Hier geht es darum, die Nahrung zu fassen, zu zerkleinern, zu schlucken, zu zerlegen, zu verwerten und auszuscheiden. In der Mitte, im Bauchraum wird die Entscheidung getroffen darüber, was gut ist und demzufolge behalten (absorbiert) werden soll und was nicht gebraucht wird bzw. abgelehnt wird und ausgeschieden werden sollte.

Etwas nicht schlucken können, so dass es einem im Hals stecken bleibt (Ignatia, Belladonna), etwas nicht verdauen können, so dass es einem beispielsweise wie ein Stein im Magen liegt (Bryonia, Calcium carbonicum, Nux vomica) oder etwas im Vorfeld überhaupt nicht beißen können, sich im übertragenen Sinne nicht durchbeißen können (Staphisagria) oder einen „Brocken“ erst gar nicht zu fassen bekommen, vielleicht wird er einem gar wieder entrisen, dies alles sind Themen, die dem geneigten Betrachter bei Beschwerden eines Menschen im Verdauungsbereich im Rahmen einer symbolpsychologischen Betrachtung ergänzend zur konstitutionellen homöopathischen Herangehensweise in den Sinn kommen können. Nicht selten zeigen sich auf der körperlichen Ebene Phänomene, die ihre Ursache in seelisch-geistigen oder mentalen Konflikten haben.

Anschließend wiederholen Sie bitte nochmals die erste Übung mit der Zunge unten liegend. Es dürfte für Sie möglicherweise interessant sein zu bemerken, dass die jeweilige Lage der Zunge Ihre Atmungsqualität beeinflusst, was für eine angenehme Entspannung des Bauchraumes und für einen möglichst tiefen Atemzug von nicht unerheblicher Bedeutung ist. Die musikpädagogische Erfahrung zeigt, dass eine am Mundboden liegende Zunge bei vielen Menschen entspannend (vagoton) wirkt, was sich begünstigend auf die Atmung auswirkt. Im umgekehrten Fall nehmen viele Menschen eher eine Anspannung und eine entsprechend gehemmte Atmung wahr. Ein Zusammenhang, dessen sich auch Sportler, z.B. Sprinter, bewusst sind.

Was bedeutet dies nun für unseren Bauchraum, respektive für unsere Verdauung? Die anthroposophische Menschenkunde lehrt uns, dass der unterhalb des Zwerchfells liegende Bereich des Menschen grundsätzlich der Wärme zugetan ist, wohinge-

gen der sprichwörtliche kühle Kopf den für Intellekt und Denken günstigen Gegenpol im Wärmehaushalt des Menschen darstellt. Eine gesunde Verdauung braucht Wärme und Entspannung. In der Wärme findet sie beste Voraussetzungen. Denn im Grunde ihres Wesens ist die Verdauung nichts anderes, als ein nicht pathologischer Entzündungsvorgang. Ein Fremdkörper wird abgebaut und im wahrsten Sinne des Wortes verdaut.

Wie der ganze Organismus, so unterliegt auch der Verdauungstrakt des Menschen dem allgegenwärtigen rhythmischen Zusammenspiel von Sympathikus und Parasympathikus. Anspannung und Entspannung zeichnen den Menschen als rhythmisches Wesen aus. Für eine optimale Verdauung sollte in der Regel der Parasympathikus aktiv sein und damit jener Bereich des Nervensystems, der gemeinhin im Organismus für Entspannung sorgt, im Verdauungsbereich aber aktivierend wirkt. Liegt die Zungenspitze eines

Sie spiegeln sich im Körperlichen psychosomatisch und machen sich dem Menschen auf diese Weise bewusst. Beziehen wir sie in unsere Arbeit mit ein, können sie eine homöopathische Fallbetrachtung ergänzen und mitunter sogar der Schlüssel zur Wahl des geeigneten homöopathischen Heilmittels sein (vgl. Krüger und Krüger 2004; Bomhardt 1999). Speziell im Dünndarm geht es schlussendlich darum zu entscheiden, was gut ist für mich, was ich in mich aufnehmen möchte und was nicht. Ein Vorgang, der auch die wichtige Immunfunktion des Darmes ausdrückt und der gerade auch in Zeiten pandemischer Bedrohungen die immense Bedeutung eines starken und stabilen Immunsystems auf der Grundlage eines gesunden Darmmilieus unterstreicht.

Die im gegebenen Fall hilfreichen und heilkräftigen homöopathischen Heilmittel ergeben sich, wie immer in der Homöopathie, aus den zu reparatorisierenden Phänomenen in den einschlägigen Rubriken des homöopathischen Repertoriums. Über diese linear-kausale Vorgehensweise hinaus obliegt es uns Therapeuten, den Blickwinkel im dargelegten Sinne ganzheitlich zu erweitern (vgl. Kratky 2003) oder auch nicht. Die Essenz, sprich die Botschaft eines Falles, kann auf diese Weise aus anderem Blickwinkel verstanden werden (vgl. Sankaran 2006), auch mit dem Ziel, die Patienten auf ihrem Heilungsweg zum bewussten „Verdauen“, zum eigenverantwortlichen Wahrnehmen und Anpacken ihrer Heilungsthemen anzuleiten. Denn Heilung braucht Wahrnehmung, bewusst oder unbewusst. Und unsere bewährten



© Romario Ien / iStock.adobe.com

liche therapeutische Ansatz der Homöopathie als feinstoffliche Reiz- und Regulationstherapie.

Homöopathie für die Verdauung

Exemplarisch sei für den Verdauungsbereich auf die spezifischen Heilkräfte der homöopathischen Heilmittel Antimonium crudum, Argentum nitricum, Arsenicum album, Calcium carbonicum, Kalium carbonicum, Lycopodium, Natrium muriaticum, Nux vomica, Phosphorus, Pulsatilla, Sepia und natürlich Bismuthum subnitricum und auch Sulphur hingewiesen (vgl. Boericke 2011). Nicht zuletzt sollte, speziell bei postoperativen Beschwerden wie Obstipation, auch Opium in Betracht gezogen werden.

Konkrete homöopathische Einnahmeempfehlungen sind immer vom jeweiligen Einzelfall abhängig. Als Standardpotenz für eine

gezielte homöopathische Behandlung empfiehlt sich nach allgemeiner Erfahrung bei funktionellen Beschwerden und Nichtvorliegen anderer Hinweise die C30. Wir verordnen in der Homöopathie in der Regel nach dem Credo, je akuter desto häufiger (Nistl 2019). Mit Besserung der Beschwerden reduzieren wir die Einnahme und setzen das Heilmittel ab, wenn sich Wohlbefinden einstellt oder bei offensichtlicher Heilung sowie auch, wenn ein anderes homöopathisches Heilmittel angezeigt scheint. Die Einnahme kann auch in Wasser gelöst erfolgen.

Wirksame Synergieeffekte für eine wohlthuende Verdauung können bei Verdauungsbeschwerden als interdisziplinäre Ergänzungen auch mit Schüßler-Salzen erzielt werden, allen voran Kalium chloratum und Natrium sulfuricum (vgl. Nistl 2020). Als wichtige Impulsgeber im Rahmen einer prozessorientierten Therapie seien auch die homöopathischen Darmnosoden empfohlen. Diese wertvollen homöopathischen Heilmittel können gerade bei vermeintlichen Heilungshindernissen und -blockaden wichtige Heilungsimpulse für den Fortgang einer homöopathischen Therapie mit unseren bewährten konstitutionellen Heilmitteln liefern (vgl. hierzu Mettler 2000). In der Regel lassen sich einzelne Darmnosoden entsprechend ihres Arzneimittelbildes dem Wirkungskreis bestimmter homöopathischer Heilmittel zuordnen. So findet man beispielsweise im Arzneimittelbild der Darmnosode Morgan Bach viele Übereinstimmungen mit den Arzneimittelbildern der Heilmittel Calcium carbonicum, Sulphur und Lycopodium, einem allseits bekannten und geschätzten Heilmitteltrio in der Homöopathie, nicht zuletzt für Männer.

So weitläufig der Verdauungstrakt ist, so groß ist die Zahl der bei den jeweiligen Erkrankungen und Befindlichkeitsstörungen in Frage kommenden homöopathischen Heilmittel. Daher ist eine umfassende Fallaufnahme mit entsprechender Fallbegutachtung unerlässlich. Darüber hinaus ist natürlich die Ernährungssituation des Patienten unbedingt zu betrachten und ggf. zu

„Heilung findet da statt, wo Wahrnehmung ist.“

homöopathischen Heilmittel als rhythmisch hergestellte, feinstoffliche Heilmittel sprechen den Menschen in seiner rhythmischen Regulationsfähigkeit und damit in seiner Resonanz- und Wahrnehmungsfähigkeit grundlegend an. Sie sind nach naturheilkundlicher und homöopathischer Erfahrung bestens geeignet, im Zusammenwirken mit der sogenannten Lebenskraft des Menschen (vgl. Hahnemann 2002), alle für Gesundheit, Heilung und Wohlbefinden erforderlichen physiologischen Prozesse im Menschen anzuregen und zu unterstützen. Dies ist der ganzheit-

verändern. Neben der psychologischen Konfliktlösung sollten rein physiologisch-funktionell auch grundlegend reinigende und sanierende Maßnahmen in Betracht gezogen werden, z.B. eine Sulfatkur mit Schüssler-Salzen (Nistl 2020) oder auch eine Darmreinigung und -sanierung sowie der Einsatz von Heilerde. Eine gesunde Verdauungs- und Leberfunktion erfreut sich auch der Einnahme von Bitterstoffen und homöopathischer Heilmittel z.B. aus Enzian, Mariendistel, Zichorie oder Löwenzahn, vorzugsweise in der stoffwechsellernen Potenzierung D6.

Wie Fieber, Ohrenschmerzen und Erkältungen stellen, gerade bei Kindern, Bauchschmerzen keine Seltenheit dar. Die Ursachen können mannigfaltig sein und viele verschiedene Hintergründe haben. Für den Homöopathen ist, nach sorgfältiger klinischer Untersuchung, zunächst wie immer die Phänomenologie im gegebenen Fall von Bedeutung. Die individuellen Phänomene des Erkrankten (Schmerzqualitäten, Lokalisationen und Modalitäten) führen uns sicher zum passenden homöopathischen Heilmittel, dem Similimum. Selbstverständlich sind gerade bei abdominalen Beschwerden neben den Ernährungsgeohnheiten auch die Stuhlqualitäten etc. zu erfragen und zu beachten. Besonderen Wert sollte man auch auf den Konsum von Genussmitteln und Medikamenten legen. Bei allen Betroffenen und speziell bei Kindern sollte auch der Zuckerkonsum erfragt werden. Viele (zu viele?) Kindernahrungsmittel sind gesüßt. In diesem Zusammenhang lohnt sich eine Unterscheidung zwischen Nahrungsmitteln und Lebensmitteln. Denn so manches Nahrungsmittel lässt Lebensmittelqualitäten eher vermischen. Aus gutem Grund weist bereits Samuel Hahnemann im Organon der Heilkunst (Hahnemann 2002) darauf hin, die Ernährung zu beachten und mögliche Heilungshindernisse so gut als möglich aus dem Weg zu räumen, damit der Weg frei sein kann, für die gute Heilkraft der Homöopathie.

Ausgewählte homöopathische Heilmittel bei Bauchschmerzen und Durchfall:

Der homöopathische „Heilpflanzengarten“ ist so umfassend wie die Facetten der Menschen. Nachfolgend seien einige bewährte homöopathische Heilmittel für eine gesunde Verdauung vorgestellt.

Arsenicum album

Eines der großen Angst- und Unruhemittel der Homöopathie. Große Erschöpfung, **brennende Schmerzen** und nächtliche Verschlimmerung zeichnen das Mittelbild vornehmlich aus. „*An Ars. sollte man denken bei Beschwerden infolge von Alkoholismus, Vergiftung durch Leichengift... böse Folgen von verdorbener Nahrung...*“ (Boericke 2011).

Symptomatik

- Sehr elendiges Gefühl nach Genuss von verdorbenen oder unverträglichen Speisen (Fleisch, Fisch, wässriges Obst)
- Übelkeit und Erbrechen
- Durchfall, wässrig, reiswasserartig, faulig riechend; Sommerdiarrhoe bei Kindern
- In 90% der Durchfälle in südlichen Ländern (Reisedurchfall)
- Stuhl mit unverdauten Nahrungsbestandteilen
- Brennende Bauchschmerzen, wie von feurigen Kohlen
- Sodbrennen, Aufstoßen
- Magenschmerzen durch geringste Nahrungs- und Getränkeaufnahme
- Wärme bessert
- Patient kann den Anblick oder Geruch von Speisen nicht ertragen
- Körper kalt wie Eis

Belladonna

Belladonna ist eines unserer hochakuten Heilmittel. Es bringt Hilfe bei akuten entzündlichen Zuständen und Koliken. Die Schmerzen treten gewöhnlich wellenartig und plötzlich auf.

Nota bene: Bei Bedarf Notarzt rufen!

Symptomatik

- Hochakuter Zustand
- Spasmischer Schmerz im Oberbauch
- Krämpfe und Koliken (Magenkrämpfe, Gallenkolik, Nierenkolik)
- Spasmischer Schluckauf
- Bauch empfindlich und geschwollen, aufgetrieben und heiß
- Schneidender Bauchschmerz quer durch den Leib

Calcium carbonicum

Eines der wichtigsten Kindermittel. „*Seine Hauptwirkung konzentriert sich auf die vegetative Sphäre, wobei eine Verlangsamung der Nutrition der Schlüssel zu seiner Wirkung ist*“ (Boericke 2011). Kinder zeigen Erschöpfungszustände, geistig und körperlich, wegen Überarbeitung. Der Typ ist grundsätzlich pastös, lymphatisch und korpulent und schwitzt leicht. Bei Kindern

besteht ein auffälliges Verlangen nach Unverdaulichem (Sand, Blumenerde, Bleistifte etc.). Verstopfung ist keine Seltenheit, ebenso Durchfälle.

Symptomatik

- Aufstoßen, sauer und häufig
- Saures Erbrechen
- Sodbrennen und lautes Aufstoßen
- Abneigung gegen Fett
- Appetitlosigkeit wegen Überarbeitung
- Aufgetriebenheit, Leib aufgetrieben und hart – Koliken und Krämpfe, Säuglingskoliken
- Magenkrämpfe
- Blähungen festsitzend
- Kann enge Kleidung um die Taille nicht ertragen
- Durchfälle bei Kindern, ebenso Verstopfung
- Stuhl zuerst hart, dann im Verlauf dünner bis flüssig
- Verlangen nach Eiern, Milch, Salz, Süßigkeiten – auch Unverträglichkeit von Milch!
- Übersäuerung
- Hämorrhoiden
- Gallensteinkolik
- Verfettung des Bauches

Chamomilla

Dieses Heilmittel ist häufig bei Kindern angezeigt, insbesondere wenn diese zahnlos, gereizt, zornig und ungeduldig sind und Magenkrämpfe und Koliken mit Blähungen haben. Chamomilla ist ein ausgezeichnetes Akutmittel bei Zuständen mit unerträglichen Schmerzen. „*Gemütsruhe kontraindiziert Cham.*“ (Boericke 2011). Kinder, die ruhelos sind und Koliken haben, mit Verlangen Umhergetragen zu werden.

Symptomatik

- Saures, fauliges Aufstoßen
- Galliges Erbrechen, bitteres Erbrechen
- Bitterer Geschmack
- Bauch aufgetrieben mit Schmerz im Nabelgebiet und in den Rücken ausstrahlend
- Drückender Magenschmerz, wie von einem Stein
- Kind krümmt sich und schreit
- Gallenkolik
- Durchfall bei der **Zahnung**, mitunter grün
- Blähungskolik nach Ärger
- Abneigung gegen warme Getränke
- **Säuglingskoliken**



© SizeSquare's /stock.adobe.com

Lycopodium

Lyc. ist ein bewährtes Männermittel. Die Materia medica empfiehlt es für den nicht-ausscheidenden Hyperurikämiker. Aufgetriebenheit, Blähungen, Völlegefühl und generell schlechte Ernährung führen zu diesem großen homöopathischen Heilmittel. Lyc. ist grundsätzlich ein rechtsseitiges Mittel. Ein Hinweis für die miasmatische Zuordnung zur Sykose. Diese hat generell einen Bezug zur Mitte und zeichnet sich durch Lateralität der Symptome aus (vgl. Sonnenschmidt 2007).

Symptomatik

- Dyspepsie (Verdauungsstörung) nach Mehlnährmitteln und leicht gärender Nahrung
- Koliken; sehr hilfreich bei **Säuglingskoliken**, v.a. bei Jungen
- Saures Aufstoßen, Schluckauf
- Unvollständiges brennendes Aufstoßen (geht nur bis zum Rachen)
- Bitterer Mundgeschmack
- Auftreibung und Völle
- Magendruck nach dem Essen
- Völlegefühl, schon nach der geringsten Nahrungsaufnahme
- Blähungsrumpeln, dauerndes Gärungsgefühl im Bauch
- Durchfall
- Stuhl hart, schwierig, klein und unvollständig – erfolgloser Drang
- Hämorrhoiden, sehr schmerzhaft bei Berührung
- Leistenhernie
- Lebererkrankung

Nux vomica

Nux-v. ist eines der größten homöopathischen Heilmittel überhaupt. Völlegefühl, Aufstoßen, krampfartige Magenschmerzen, v.a. nach dem Essen und nach üppigen Mahlzeiten sowie Verstopfung, aber auch Durchfall, verlangen nach diesem homöo-

pathischen Polychrest. Alles ist morgens schlimmer. Nux-v. sorgt für eine gute Entgiftung.

Symptomatik

- Saurer Geschmack
- Übelkeit; Übelkeit und Erbrechen mit viel Würgen
- Gewicht und Schmerz im Magen, schlimmer beim Essen und danach; Magen- gebiet sehr empfindlich
- Gefühl wie von einem Stein im Magen mehrere Stunden nach dem Essen
- Gewicht und Schmerz im Magen
- Sodbrennen
- Blähsucht; Oberbauch aufgetrieben
- Verlangen nach Stimulantien
- Pat. möchte Erbrechen, kann aber nicht
- Gefühl von Prellung und Wundheit im Bauch
- Spasmische Koliken
- Leberschwellung mit Schmerz in der Lebergegend
- Leistenhernie, eingeklemmter Bruch
- Verstopfung mit häufigem, erfolglosem Drang
- Durchfall nach Ausschweifung (Abusus), schlimmer morgens
- Umbilikalhernie (Nabelbruch) bei Kleinkindern

Okoubaka aubrevillei

Okoubaka hat sich bei Magen-Darmsymptomen nach unverträglicher Nahrung sowie auf der Reise und bei Nahrungsmittelallergie bewährt. Überdies wird es gern zur Nachbehandlung nach Antibiose eingesetzt, vorzugsweise in der Potenz D3–D6.

Symptomatik

- Übelkeit, schlimmer morgens
- Bauchschmerzen, Gefühl wie ein Stein im Magen
- Blähungen
- Durchfall nach unverträglicher Nahrung

Pulsatilla

Pulsatilla ist vornehmlich ein Frauenmittel. Es hat einen Bezug zu Menschen mit sanftem, mitunter weinerlichem Gemüt. Es ist ein sehr gutes Kindermittel, auch im Pubertätsalter, oder wenn Zustände seit der Pubertät bestehen. Die Symptome wechseln dauernd. Es besteht eine auffällige Fettunverträglichkeit. Absonderungen zeigen sich dick, mild, gelblich-grün.

Symptomatik

- Mund trocken, ohne Durst
- Geschmack wechselt, bitter, gallig, fettig, salzig, faulig
- Abneigung gegen fette Nahrung und warme Getränke
- Magen verdorben nach Fettem, Öligem, Gebratenem oder auch Eis
- Blähsucht
- Engegefühl im Bauch nach Nahrungsaufnahme
- Sodbrennen
- Erbrechen von Nahrung, die lange zuvor gegessen wurde
- Gewicht wie von einem Stein im Magen
- Spürbares Pulsieren in der Magengrube
- Kolik mit Frösteln
- Stühle sehr unterschiedlich
- Stuhl zwei- bis dreimal täglich kann normal sein
- Durchfälle, wechselhaft, nach fetten Speisen oder Konditoreiwaren

Veratrum album

Boericke (2011) beschreibt „ein vollständiges Kollapsbild mit extremer Kälte, Bläue und Schwäche“. Kalter Schweiß auf der Stirn, Erbrechen und Durchfall sind charakteristisch.

Symptomatik

- Eisige Kälte
- Kältegefühl in Magen und Bauch

- Durst auf kaltes Wasser, das aber erbrochen wird
- Reichliches Erbrechen und Übelkeit
- Knotige Verkrampfung im Bauch; Bauchschmerz vor Stuhlgang
- Verstopfung bei Säuglingen, verursacht durch sehr kaltes Wetter (Boericke)
- Stuhlentleerung mit großer Anstrengung bis zur Erschöpfung und kaltem Schweiß
- Durchfall, sehr schmerzhaft und wässrig
- Erbrechen und Durchfall
- Reichlich gewaltsame Entleerung, danach große Schwäche
- Gastroenteritis und Durchfall in Sommer und Herbst (asiatische Cholera)
- Patient verlangt Obst, saftige und kalte Sachen, Eis und Salz

Homöopathie, das Gute was zu mir gehört...

Die Verdauung ist der Bereich des Menschen, der sich der Bewegung und der Wärme verschrieben hat. Unsere Darmmotilität kann ein Spiegel sein, für unser geistig-seelisches Befinden. Die Homöopathie mit ihren rhythmisierten Heilmitteln

möchte die Lebenskräfte anregen und Bewegung und Wärme ins Spiel bringen, damit wir unsere Nahrung gut verdauen und zu etwas Eigenem machen können. Denn, „das Gute was zu mir gehört, das nehme ich...“.

Literaturverzeichnis

- Boericke, William (2011): Homöopathische Mittel und ihre Wirkungen. Materia medica und Repertorium ; [Anhang mit mehr als 100 Mitteln. 10., erneut überarb. Aufl. Leer: Grundlagen und Praxis Wiss. Autorenverl.
- Bomhardt, Martin (1999): Symbolische Materia medica. 3., erw. und neu gestaltete Aufl. Berlin: Verl. Homöopathie und Symbol.
- Hahnemann, Samuel (2002): Organon der Heilkunst. Aude sapere. Unter Mitarbeit von Josef M. (Hrsg) Schmidt. Standardausg. der 6. Aufl., Neuausg. 1999 auf der Grundlage der 1992 vom Hrsg. bearb. textkritischen Ausg. des Ms. Hahnemanns (1842) / hrsg. von Josef M. Schmidt. Stuttgart: Haug.
- Kratky, Karl W. (2003): Komplementäre Medizinsysteme. Vergleich und Integration. 1. Aufl. Wien: Ibero-Verl.
- Krüger, Andreas; Krüger, Arne (2004): Berliner

Homöopathie. Geschichten zur prozessorientierten Homöopathie bei Mensch und Tier erzählt von den Gebrüdern Krüger. 1. Aufl. Bonn: Verl. Volksheilkunde.

- Mettler, Wolfgang (2000): Die Darmnosoden. München: Verl. Müller & Steinicke (Schriftenreihe der Clemens von Bönninghausen-Akademie, 22).
- Nistl, Manfred (2019): Grundlagen der Homöopathie. Kenzingen: Online-Shop I. Richter. Online verfügbar unter <https://www.heilpraktiker-online-shop.de/49110/grundlagen-der-homoeopathie-manfred-nistl>.
- Nistl, Manfred (2020): Potenzierte Heilkunst, Lehrbuch Schüßler-Salze. Grundlagen, Heilmittelbilder und Anwendung der Biochemischen Heilweise nach Dr. Schüßler. 1. Auflage. Ubstadt-Weiher: edition pianistl.
- Sankaran, Rajan (2006): Die Seele der Heilmittel. The @soul of remedies <dt.>. 2. Neuaufl. Mumbai, India: Homoeopathic Medical Publ.
- Sonnenschmidt, Rosina (2007): Miasmen und Kultur. Krankheit und Heilung aus homöopathischer und kulturhistorischer Sicht.

AUTOR

Manfred Nistl

Heilpraktiker und Fachbuchautor

Anzeige

TOP-Versicherungsschutz – Maßgeschneidert für Heilpraktiker/innen

KuBuS® – Der Rundumschutz für Ihre Heilpraktikertätigkeit – präzise, passgenau und enorm preiswert

Unsere Eckpfeiler für Ihre Sicherheit z. B.

- Berufshaftpflicht-Versicherung
- Praxis-Inventar- und
- Praxis-Unterbrechungs-Versicherung
- Spezialversicherung für medizinische Geräte

Wir bieten Ihnen:

- Flexiblen Rundumschutz zu TOP-Konditionen
- Viele besondere Leistungen ohne zusätzlichen Beitrag
- Spezielle Nachlässe auf das gesamte Versicherungspaket

Inhaltsversicherung inklusive Praxisunterbrechung bis 33.000 EUR: Jahresbeitrag 65 EUR*

Glasversicherung für die gesamte Innen- und Außenverglasung: Jahresbeitrag 30 EUR*

Berufs-, Privat- und Hundehalterhaftpflichtversicherung:

Deckungssumme 3 Mio EUR pauschal, Jahresbeitrag 130 EUR*

Deckungssumme 5 Mio EUR pauschal, Jahresbeitrag 160 EUR*

* zuzüglich gesetzlicher Versicherungssteuer

1926 als Volkswohl-Krankenversicherung von Heilpraktikern gegründet

HEILPRAKTIKER-SERVICE
Versicherungskontor
D. Rohwerder GmbH & Co. KG
info.rohwerder@continentale.de



Bezirksdirektion Versicherungskontor
Dipl.-Kfm. D. Rohwerder GmbH & Co. KG
Grünstr. 32 a, 40667 Meerbusch
Tel. 02132 93280

